

Nachweis der Nutzungsarten und Klassifizierungen im Liegenschaftskataster - Nutzungsartenerlass -

Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales
Aktenzeichen 13-573-31
Vom 27.11.2019

1 Allgemeine Grundsätze

- 1.1 Ziel und Zweck
- 1.2 Definition
- 1.3 Zuständigkeiten
- 1.4 Aktualität

2 Erhebungsgrundsätze

- 2.1 Umfang und Tiefengliederung
- 2.2 Abgrenzung der Abschnitte/Objekte
- 2.3 Dominanzprinzip
- 2.4 Erhebungseinheit
- 2.5 Erfassungsuntergrenze

3 Erhebungsmethoden

- 3.1 Erhebung mittels DOP
- 3.2 Örtliche Erhebung
- 3.3 Messungsbegleitende Erhebung
- 3.4 Daten anderer Stellen

4 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Anlage 1 Verzeichnis der Nutzungsarten

Anlage 2 Verzeichnis der Klassifizierungen

Die Verwaltungsvorschrift regelt den Nachweis der Nutzungsarten gemäß § 11 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz – Bbg-VermG) vom 27.05.2009 - (GVBl. I S. 166), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2019 (GVBl. I – 2019, Nr. 32).

1 Allgemeine Grundsätze

1.1 Ziel und Zweck

Die Verwaltungsvorschrift regelt die Erhebung der Nutzungsarten und der Klassifizierung der Flächen der öffentlich-rechtlichen Festlegungen für eine landesweit einheitliche Führung im Liegenschaftskataster.

1.2 Definition

Die Nutzungsarten beschreiben die zum Zeitpunkt der Erhebung vorgefundene tatsächliche Bodennutzung bzw. die durch die Art der Bodenbedeckung, der vorhandenen Gebäude oder baulichen Anlagen anzunehmende tatsächliche Nutzung. Kurzzeitig anderweitige Nutzungen bleiben dabei unberücksichtigt.

Die Klassifizierungen sind öffentlich-rechtliche Festlegungen, die von den zuständigen Stellen auf der Grundlage gesetzlicher Bestimmungen festgelegt werden.

1.3 Zuständigkeiten

Für die Erhebung der Nutzungsarten sind grundsätzlich die Katasterbehörden und die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure zuständig. Im Rahmen von Liegenschaftsvermessungen liegt für deren Bereich die Erhebung in der Verantwortung der jeweiligen Vermessungsstelle.

Die Führung der Klassifizierung erfolgt nachrichtlich durch die Katasterbehörden.

1.4 Aktualität

Die Überprüfung der Nutzungsarten und Klassifizierungen sind innerhalb eines Turnus von drei Jahren (Grundaktualität) zu gewährleisten. Bei Bedarf wird die Aktualität der Nutzungsart an den Anforderungen der verwendenden Personen und Stellen ausgerichtet.

2 Erhebungsgrundsätze

2.1 Umfang und Tiefengliederung

Die Nutzungsarten und die Klassifizierungen sind entsprechend ihrer Definition im Umfang und der Gliederung der Anlagen 1 und 2 zu erheben.

2.2 Erhebungseinheit

Für die Nutzungsarten und die Klassifizierungen sind entsprechend ihrer tatsächlichen räumlichen Ausdehnung Objekte zu bilden. Diese sind an der Flurgrenze zu begrenzen. Die Nutzungsarten sind sinnvoll abzugrenzen.

2.3 Dominanzprinzip

Innerhalb der Erhebungseinheit ist für die Vergabe der Nutzungsarten und Klassifizierung die vorherrschende Nutzung anzuhalten (Dominanzprinzip). Die Nutzungsart ist eine generalisierte Angabe; sie fasst die für eine bestimmte Nutzungsform typischen Merkmale zusammen. Einzelne Merkmale oder

Bestandteile können deshalb in verschiedenen tatsächlichen Nutzungen auftreten. Das Dominanzprinzip ist nicht anzuwenden, wenn ein gemeinsamer funktioneller Charakter der verschiedenen tatsächlichen Nutzungen fehlt.

2.4 Abgrenzung der Abschnitte/Objekte

Die Abgrenzung der Nutzungsarten und der Klassifizierungen ist generalisierend zu bestimmen; kleine Ein- und Ausbuchtungen sind zu vernachlässigen. Fällt die Abgrenzung der tatsächlichen Nutzung in die Nähe einer Flurstücksgrenze (< 1 m), ist ihre Geometrie identisch mit der Flurstücksgrenze festzulegen. Fachlich begründete Ausnahmen sind zulässig.

2.5 Erfassungsuntergrenze

Für Objekte der Nutzungsarten und Klassifizierung liegt die Erfassungsuntergrenze je Erhebungseinheit in der Regel bei 1000 m^2 auf das Flurstück bezogen. Kleinere Flächen sind der umgebenden vorherrschenden tatsächlichen Nutzung zuzuordnen. Ist die tatsächliche Nutzung von besonderer Bedeutung, kann die Mindestgröße unterschritten werden. Verkehrsflächen, die zur äußeren Erschließung und zur Verbindung dienen und eigenständige Gewässer und Gewässerflächen (z.B. Gräben und Bäche) sind unabhängig von ihrer Flächengröße immer darzustellen.

3 Erhebungsmethoden

Die Abgrenzungen der Nutzungsarten und Klassifizierungen sind unter Berücksichtigung der Erhebungsgrundsätze nach Nummer 2 auf wirtschaftlichste Art und Weise zu bestimmen. Für die Erhebung der Nutzungsarten und Klassifizierungen stehen die nachfolgenden Methoden zur Verfügung. Soweit Änderungen der tatsächlichen Nutzung den Digitalen Orthophotos (DOP) und/oder Daten anderer Stellen entnommen werden können, soll ein Feldvergleich unterbleiben. Die Katasterbehörden können zur Einhaltung der Grundaktualität die Verfahren kombinieren.

3.1 Erhebung mittels DOP

Die DOP werden den Katasterbehörden von der Landesvermessung Geobasisinformation Brandenburg in der Regel mit einer Aktualität, die nicht älter als drei Jahre ist, zur Verfügung gestellt. Durch ihre farbliche Darstellung und hohe Auflösung eignen sie sich zur Überprüfung und Erhebung der Nutzungsarten.

3.2 Örtliche Erhebung

Veränderungen der Nutzungsart und Klassifizierung können örtlich erhoben werden (Feldvergleich)

- a) für Objekte der Nutzungsarten, deren Aktualität aufgrund der Aktualität der DOP nicht gewährleistet werden kann und
- b) für Bereiche, bei denen die Nutzungsarten nicht aus den DOP bestimmt werden konnte (z. B. in Teilen der Ortslage).

3.3 Messungsbegleitende Erhebung

Bei Liegenschaftsvermessungen sind von der ausführenden Vermessungsstelle grundsätzlich für den Bereich der zu vermessenden Fläche im Antragsflurstück die Nutzungsarten zu überprüfen und gegebenenfalls Veränderungen zu erheben. Die Änderungen der tatsächlichen Nutzung sind im Vermes-

sungsriss zu dokumentieren. Dazu wird die Nutzungsartenkennung oder das Kürzel verwendet. Die Objektpunkte sind den Vermessungsschriften als NAS-Datensatz beizufügen.

3.4 Daten anderer Stellen

Informationen anderer Stellen sind, soweit sie geeignet sind, zur Aktualisierung der Nutzungsarten zu verwenden.

4. Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Der Erlass tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.
Gleichzeitig tritt der Nutzungsartenerlass vom 22. Februar 2013 außer Kraft.

Im Auftrag

Schönitz

Hinweis: Dieses Dokument wurde am 27. November 2019 durch Herrn Andre Schönitz elektronisch schlussgezeichnet.

Anlage 1 Verzeichnis der Nutzungsarten

1 **Allgemeines**

Das Verzeichnis der Nutzungsarten enthält die zulässigen tatsächlichen Nutzungen mit ihren Definitionen und stellt den Zusammenhang zwischen der tatsächlichen Nutzung und den Objekt-, Attribut- und Wertarten des ALKIS-Objektartenkataloges Brandenburg, abgeleitet aus dem ALKIS- Objektartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Bundesrepublik Deutschland (AdV), dar.

2 **Gliederung der tatsächlichen Nutzung**

2.1 Nutzungsartenkennung

Die tatsächlichen Nutzungen sind nach der achtstelligen Nutzungsartenkennung gegliedert. Er fasst Objektarten, Attributart(en) und Wertarte(en) mit einer einheitlichen Bezeichnung für die Erhebung zusammen.

Der Aufbau der Nutzungsartenkennung ist wie folgt:

- 1. Stelle Nutzungsartenbereich,
- 1. - 2. Stelle Nutzungsartengruppe,
- 1. - 4. Stelle Nutzungsartenschlüssel,
- 5. - 6. Stelle erste Untergliederungsstufe und
- 7. - 8. Stelle zweite Untergliederungsstufe.

2.2 Nutzungsartenbereich

Es werden vier Nutzungsartenbereiche unterschieden:

- 1 10000000 – Siedlung
- 2 20000000 – Verkehr
- 3 30000000 – Vegetation und
- 4 40000000 – Gewässer

Die Nutzungsartenbereiche können nicht als Nutzungsart vergeben werden; sie dienen der fachlichen Zuordnung der Nutzungsartengruppen und für Auswertungen.

2.3 Nutzungsartengruppen

Innerhalb der vier Nutzungsartenbereiche werden 24 Nutzungsartengruppen unterschieden. Sie entsprechen den nachfolgenden ALKIS-Objektarten:

Schlüssel		Objektart / Bezeichnung
1	11000000	Wohnbaufläche
2	12000000	Industrie- und Gewerbefläche
3	13000000	Halde

4	14000000	Bergbaubetrieb
5	15000000	Tagebau, Grube, Steinbruch
6	16000000	Fläche gemischter Nutzung
7	17000000	Fläche besonderer funktionaler Prägung
8	18000000	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
9	19000000	Friedhof
10	21000000	Straßen- und Wegeverkehr
11	22000000	Bahnverkehr
12	23000000	Flugverkehr
13	24000000	Schiffsverkehr
14	31000000	Landwirtschaft
15	32000000	Wald
16	33000000	Gehölz
17	34000000	Heide
18	35000000	Moor
19	36000000	Sumpf
20	37000000	Unland, Vegetationslose Fläche
21	41000000	Fließgewässer
22	42000000	Hafenbecken
23	43000000	Stehendes Gewässer
24	44000000	Meer

2.4 Nutzungsarten

Eine tatsächliche Nutzung ist der jeweils tiefsten Untergliederung zuzuordnen. Ist dort eine Zuordnung nicht möglich, ist die nächst höhere Untergliederung bis hin zur Nutzungsartengruppe zu vergeben.

Hinweis

Die mit (...) gekennzeichneten Bezeichnungen gelten erst mit deren technischer Umsetzung der GeolInfoDok 7.1 .

Die unterstrichenen Bezeichnungen werden nach technischer Umsetzung gestrichen.

Nutzungsartenkennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Kennung Objektartenkatalog	Erhebungshinweise
Nutzungsartenbereich Siedlung <i>beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen.</i>				
11000000	WBF	Wohnbaufläche <i>ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.</i>	41001	<i>Die unbebauten Flächen gelten gewöhnlich als der Bebauung untergeordnet, wenn sie das 10fache der bebauten Fläche nicht überschreiten. Hausgärten bis zu 1000 m², im übrigen Flächen bis zu 2000 m² gelten bei obiger Nutzung als der Bebauung untergeordnet.</i>
12000000	IGF	Industrie- und Gewerbefläche <i>ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.</i>	41002	<i>Die unbebauten Flächen gelten gewöhnlich als der Bebauung untergeordnet, wenn sie das 10fache der bebauten Fläche nicht überschreiten.</i>
12010000	IG	Industrie und Gewerbe <i>bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe vorhanden sind. Darin sind Gebäude- und Freiflächen und die Betriebsfläche <u>Lagerplatz</u> (-fläche)* enthalten.</i>	41002 FKT - 1700	<i>Hierzu gehören auch Gebäude und Freifläche Industrie und Gewerbe, Produktion, Handwerk, Tankstelle, Betriebliche Sozialeinrichtung, Logistik und Transport, Forschung und Entwicklung, Grundstoff (Produktion der Ausgangsmaterialien), Nahrungs-, Futter-, Genussmittel, Textil, Bekleidung, Lederwaren, Holz-, Naturfaser-, Verpackungsprodukte, Print-, Audio-, Videoprodukte, Mineralölverarbeitung, Kokerei, Chemie-, Pharma-, Kunststoffprodukte, Mineralische Bau- und Werkstoffe, Metallerzeugung und -verarbeitung, Technik, Elektrik, Elektronik, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Möbel und sonstige Konsumgüter.</i>
12010400	IGL	Lagerplatz (-fläche)* <i>bezeichnet eine Fläche, auf der inner- und außerhalb von Gebäuden wirtschaftliche Güter gelagert werden, ohne Zusammenhang zu weiteren Wertarten.</i>	41002 FKT - 1740	
12010900	IGW	Werft <i>ist eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.</i>	41002 FKT - 1790	
12020000	HD	Handel und Dienstleistung <i>bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen Handels- und/oder Dienstleistungsbetriebe ansässig sind.</i>	41002 FKT - 1400	<i>Hierzu gehören auch freie Berufe und weitere Dienstleistungen, Bank, Kredit, Versicherung, Beherbergung, Restauration (gastronomische Versorgung), Vergnügung.</i>

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
12020400	HDH	Handel <i>bezeichnet eine Anlage mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die durch einheitliche Verwaltung, auf das Einzugsgebiet abgestimmter Anbieter und durch große Parkplatzflächen geprägt sind.</i>	41002 FKT - 1440	
12020500	HDM	Ausstellung, Messe <i>bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Warenmustern.</i>	41002 FKT - 1450	
12020900	HDG	Gärtnerei <i>bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen, zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.</i>	41002 FKT - 1490	
12030000	VS	Versorgungsanlage <i>bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität, Wärme und Wasser vorhanden sind.</i>	41002 FKT - 2500	<i>Hierzu gehören auch Gaswerk, Funk- und Fernmeldeanlage.</i>
12030100	FÖ	Förderanlage <i>bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Rohstoffen und Energieträgern.</i>	41002 FKT - 2510 (41002 FKT - 2700)*	<i>Hierzu gehören Rohstoffe und Energieträger wie Sole, Lauge, Kohlensäure und Erdwärme.</i>
12030101	FÖÖ	Förderanlage – Erdöl <i>bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Erdöl, einem flüssigen und brennbaren Kohlenwasserstoffgemisch.</i>	41002 FKT - 2510 FGT - 1000 (41002 FKT - 2700 FGT - 1000)*	
12030102	FÖG	Förderanlage – Erdgas <i>bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Erdgas, einem in der Erdkruste vorkommenden brennbaren Naturgas.</i>	41002 FKT - 2510 FGT - 2000 (41002 FKT - 2700 FGT - 2000)*	
12030200	VSW	Wasserwerk <i>bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/ oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.</i>	41002 FKT - 2520	
12030300	VSK	Kraftwerk <i>bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektrischer Energie.</i>	41002 FKT - 2530	<i>ggf. Textzusatz zur Primärenergie (Wasser, Kernkraft, Sonne, Wind, Erdwärme, Verbrennung, Kohle, Öl, Gas, Müll, Abfall, Biomasse)</i>

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
12030400	VSU	Umspannstation <i>bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.</i>	41002 FKT - 2540	
12030500	VSR	Raffinerie <i>bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdöl.</i>	41002 FKT - 2550	
12030700	VSH	Heizwerk <i>bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken.</i>	41002 FKT - 2570	<i>ggf. Textzusatz zur Primärenergie (Wasser, Kernkraft, Sonne, Wind, Erdwärme, Verbrennung, Kohle, Öl, Gas, Müll, Abfall, Biomasse)</i>
12040000	ES	Entsorgung <i>bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen vorhanden sind.</i>	41002 FKT - 2600	
12040100	ESK	Kläranlage, Klärwerk <i>bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser.</i>	41002 FKT - 2610	
12040200	ESA	Abfallbehandlungsanlage <i>bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden.</i>	41002 FKT - 2620	
12040300	ESDO	Deponie (oberirdisch) <i>bezeichnet eine Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden.</i>	41002 FKT - 2630	
12040400	ESDU	Deponie (untertägig) <i>bezeichnet eine oberirdische Betriebsfläche, unter der untertägig Abfallstoffe gelagert werden (Untertagedeponie).</i>	41002 FKT - 2640	
13000000	HAL	Halde <i>ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung.</i>	41003	<i>Dauerhaft anders genutzte Halden werden als Objekte entsprechend der tatsächlichen Nutzung erfasst.</i>

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
14000000	BE	Bergbaubetrieb <i>ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.</i>	41004	<i>Hierzu gehören auch Erden, Lockergestein, Kaolin, Steine, Gestein, Festgestein, Schiefer, Dachschiefer, Metamorpher Schiefer, Dolomitstein, Basalt, Diabas, Talkschiefer, Speckstein, Erze, Buntmetallerze, Kupfer, Zink, Zinn, Wismut, Kobalt, Nickel, Uran, Mangan, Edelmetallerze, Treib- und Brennstoffe, Kohle, Braunkohle, Steinkohle, Ölschiefer, Industrieminerales, Salze, Gipsstein, Anhydritstein, Steinsalz, Kalisalz, Kalkspat, Flussspat, Schwerspat, Graphit.</i>
15000000	TG	Tagebau, Grube, Steinbruch <i>ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut und für die Förderung des oberirdischen Abbaugutes genutzt wird.</i>	41005	<i>Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst. Hierzu gehören auch Erden, Lockergestein, Betonit, Kaolin, Löß, Lößlehm, Farberden, Steine, Gestein, Festgestein, Tonstein, Schiefer, Dachschiefer, Metamorpher Schiefer, Mergelstein, Dolomitstein, Travertin, Marmor, Sandstein, Gneis, Basalt, Diabas, Porphy, Quarzporphy, Granit, Granodiorit, Tuff-, Bimsstein, Trass, Lavaschlacke, Talkschiefer, Speckstein, Treib- und Brennstoffe, Kohle, Steinkohle, Ölschiefer, Industrieminerales, Salze, Gipsstein, Anhydritstein, Kalkspat, Quarz, Feldspat, Pegmatitsand.</i>
15010100	TGT	Tagebau, Grube, Steinbruch - Ton <i>ist eine Fläche, auf der oberirdisch Ton abgebaut und für die Förderung dessen genutzt wird. Ton ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.</i>	41005 AGT - 1001	
15010400	TGL	Tagebau, Grube, Steinbruch - Lehm <i>ist eine Fläche, auf der oberirdisch Lehm abgebaut und für die Förderung dessen genutzt wird. Lehm ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und aus gelb bis braun gefärbtem sandhaltigem Ton besteht</i>	41005 AGT - 1004	

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
15010800	TGS	Tagebau, Grube, Steinbruch - Sand <i>ist eine Fläche, auf der oberirdisch Sand abgebaut und für die Förderung dessen genutzt wird. Sand ist ein Abbaugut, das aus kleinen, losen Mineralkörnern (häufig Quarz) besteht.</i>	41005 AGT - 1008	
15010900	TGKI	Tagebau, Grube, Steinbruch - Kies, Kiessand <i>ist eine Fläche, auf der oberirdisch Kies, Kiessand abgebaut und für die Förderung dessen genutzt wird. Kies, Kiessand ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht.</i>	41005 AGT - 1009	
15011100	TGQ	Tagebau, Grube, Steinbruch - Quarzsand <i>ist eine Fläche, auf der oberirdisch Quarzsand abgebaut und für die Förderung dessen genutzt wird. Quarzsand ist ein Abbaugut, das vorwiegend aus kleinen, losen Quarzkörnern besteht.</i>	41005 AGT - 1012	
15020500	TGKS	Tagebau, Grube, Steinbruch - Kalkstein <i>ist eine Fläche, auf der oberirdisch Kalkstein abgebaut und für die Förderung dessen genutzt wird. Kalkstein ist ein Abbaugut, das als weit verbreitetes Sedimentgestein überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.</i>	41005 AGT - 2005	
15021000	TGG	Tagebau, Grube, Steinbruch - Grauwacke <i>ist eine Fläche, auf der oberirdisch Grauwacke abgebaut und für die Förderung dessen genutzt wird. Grauwacke ist ein Abbaugut, das aus tonhaltigem Sandstein besteht und mit Gesteinsbruchstücken angereichert sein kann.</i>	41005 AGT - 2010	
15030100	TGTF	Tagebau, Grube, Steinbruch - Torf <i>ist eine Fläche, auf der oberirdisch Torf abgebaut und für die Förderung dessen genutzt wird. Torf ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist.</i>	41005 AGT - 4010	
15030300	TGB	Tagebau, Grube, Steinbruch - Braunkohle <i>ist eine Fläche, auf der oberirdisch Braunkohle abgebaut und für die Förderung dessen genutzt wird. Braunkohle ist ein fossiler Brennstoff, der durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanz) entstanden ist.</i>	41005 AGT - 4021	

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
16000000	MI	Fläche gemischter Nutzung <i>ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u. a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.</i>	41006	<i>Hierzu gehören auch Gebäude und Freifläche Mischnutzung mit Wohnen (zugleich oder nicht ganz untergeordnete Wohn- oder andere Nutzung), Gebäude und Freifläche Land- und Forstwirtschaft (dient vorwiegend Land- und Forstwirtschaft, einschließlich des Wohnteils).</i>
16010000	MILB	Landwirtschaftliche Betriebsfläche <i>ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die vorwiegend dem landwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.</i>	41006 FKT - 6800	
16020000	MIFB	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche <i>bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem forstwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.</i>	41006 FKT - 7600	
16030000	MIFW	Fischereiwirtschaftsfläche <i>bezeichnet eine Fläche/Areal, das dem (gewerblichen) Fangen oder Züchten von Fischen und anderen Wassertieren/ im Wasser lebenden Organismen zur Nahrungsgewinnung und Weiterverarbeitung dient.</i>	41006 FKT - 3000	
17000000	BP	Fläche besonderer funktionaler Prägung <i>ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.</i>	41007	
17010000	BPÖ	Öffentliche Zwecke <i>bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und dem Gemeinwesen dient.</i>	41007 FKT - 1100	
17010100	BPV	Regierung und* Verwaltung <i>bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude der öffentlichen Verwaltung, z. B. Rathaus, Gericht, Kreisverwaltung stehen.</i>	41007 FKT - 1110	
17010200	BPB	Bildung und Forschung (Wissenschaft)* <i>bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen geistige, kulturelle und soziale Fähigkeiten vermittelt werden und/oder wissenschaftliche Forschung betrieben wird (z. B. Schulen, Universitäten, Institute).</i>	41007 FKT - 1120	

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
17010300	BPK	Kultur <i>bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für kulturelle Zwecke, z. B. Konzert- und Museumsgebäude, Bibliotheken, Theater, Schlösser und Burgen stehen.</i>	41007 FKT - 1130	
17010400	BPR	Religiöse Einrichtung <i>bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend religiöse Gebäude stehen.</i>	41007 FKT - 1140	
17010500	BPG	Gesundheit, Kur <i>bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude des Gesundheitswesens stehen, z. B. Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten.</i>	41007 FKT - 1150	
17010600	BPS	Soziales <i>bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Sozialwesens stehen, z.B. Kindergärten, Jugend- und Senioreneinrichtungen, Freizeit-, Fremden- und Obdachlosenheime.</i>	41007 FKT - 1160	
17010700	BPO	Sicherheit und Ordnung <i>bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude der Polizei, der Bundeswehr, der Feuerwehr und der Justizvollzugsbehörden stehen.</i>	41007 FKT - 1170	
17010800	BPM	Medien und Kommunikation <i>bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für die Erzeugung und Verarbeitung von Printmedien, Hörfunk, Film und Fernsehen sowie Internet und Telefonie stehen.</i>	41007 FKT - 1180	
18000000	SF	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche <i>ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.</i>	41008	
18010000	SFS	Sportanlage <i>ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-) Sport und für Zuschauer bestimmt ist.</i>	41008 FKT - 4100	<i>Hierzu gehören auch Sportplatz, Rennbahn, Reitsport, Schießanlage, Eis-, Rollschuhbahn, Tennis.</i>
18010100	SFG	Golfplatz <i>ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird.</i>	41008 FKT - 4110	
18020000	SFF	Freizeitanlage <i>ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die vorwiegend zur Freizeitgestaltung oder dazu dient, Tiere zu zeigen.</i>	41008 FKT - 4200	<i>Hierzu gehören auch Verkehrsübungsplatz, Testgelände, Fahrsicherheit, Go-Kart-Bahn, Hundeübungsplatz.</i>

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
18020100	SFZ	Zoo <i>ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, auf dem Tiere gehalten und gezeigt werden.</i>	41008 FKT - 4210	
18020200	SFWP	Safaripark, Wildpark <i>ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden.</i>	41008 FKT - 4220	
18020300	SFP	Freizeitpark <i>ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.</i>	41008 FKT - 4230	<i>Hierzu gehört auch Kletteranlage.</i>
18020500	SFB	Freilichttheater (-bühne)* <i>ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Aufführungen im Freien.</i>	41008 FKT - 4240	
18020600	SFM	Freilichtmuseum <i>ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.</i>	41008 FKT - 4250	
18020700	SFA	Autokino, Freilichtkino <i>ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus gesehen wird.</i>	41008 FKT - 4260	
18021100	SFMO	Modellfluggelände <i>ist eine Fläche, die zur Ausübung des Modellflugsports dient.</i>	41008 FKT - 4290	
18030000	EH	Erholungsfläche <i>ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Erholung bestimmt ist.</i>	41008 FKT - 4300	
18030100	WFH	Wochenend- und Ferienhausfläche <i>bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche, auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen.</i>	41008 FKT - 4310	
18030200	SCHW	Schwimmbad, Freibad (Schwimmen)* <i>ist eine Anlage mit Wasserfläche sowie Anlagen an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport.</i>	41008 FKT - 4320	
18030300	CAM	Campingplatz <i>ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen.</i>	41008 FKT - 4330	

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
18040000	GRÜ	Grünanlage <i>ist in erster Linie eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen, die vor allem der Erholung und Verschönerung des Stadtbilds dient.</i>	41008 FKT - 4400	<i>Hierzu gehören auch Siedlungsgrünfläche, Botanischer Garten, Wochenendplatz, Garten (Erzeugung von Nutzpflanzen zum privaten Gebrauch, nicht Wohnbaufläche untergeordnet), Spielplatz, Bolzplatz.</i>
18040200	PARK	Park <i>ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient.</i>	41008 FKT - 4420	
18040400	KG	Kleingarten <i>(Schrebergarten) ist eine Anlage von Gartengrundstücken, die von Vereinen verwaltet und verpachtet wird und die im Unterschied zu Garten(bau-)*land vorwiegend der Freizeit und Erholung dient.</i>	41008 FKT - 4440	
19000000	F	Friedhof <i>ist eine Landfläche, die zur Bestattung dient oder gedient hat, sofern die Zuordnung zu Grünanlage nicht zutreffender ist.</i>	41009	<i>Waldbestattungsflächen werden der Nutzungsart Wald zugeordnet.</i>
Nutzungsartenbereich Verkehr <i>enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.</i>				
21010000	S	Straßenverkehr <i>umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen sowie dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.</i>	42001	<i>Zu den als Straßenverkehr nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn-, Seiten- und Schutzstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen, wenn sie eine Breite von in der Regel 3 m nicht überschreiten.</i>
21010200	SB	Verkehrsbegleitfläche Straße (Begleitfläche Straßenverkehr)* <i>bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einer Straße zugeordnet wird. Sie ist nicht Bestandteil der Fahrbahn.</i>	42001 FKT - 2312	<i>Ausgenommen der Fahrstreifen gehören hierzu Flächen von Trenn-, Seiten- und Schutzstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen, wenn sie eine Breite von 3 m überschreiten und in Bezug auf die Straßenverkehrsfläche nicht untergeordnet sind.</i>
21020000	WEG	Weg <i>umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur Wegfläche gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.</i>	42006	

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
21030000	PL	Platz <i>ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Märkte, Festveranstaltungen).</i>	42009	Hierzu gehören auch Marktplatz, Busbahnhof.
21030100	FUß	Fußgängerzone <i>ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.</i>	42009 FKT - 5130	
21030200	P	Parkplatz <i>ist eine zum vorübergehenden Abstellen von Fahrzeugen bestimmte Fläche.</i>	42009 FKT - 5310	
21030300	RAP	Rastplatz <i>ist eine Anlage zum Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.</i>	42009 FKT - 5320	
21030400	RAS	Raststätte, (Autohof)* <i>ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden.</i>	42009 FKT - 5330	
21030600	FP	Festplatz <i>ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.</i>	42009 FKT - 5350	
22000000	BA	Bahnverkehr <i>umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.</i>	42010	Hierzu gehören 1. der Bahnkörper mit Gleisanlagen, Bahnsteige und Böschungen, Brücken, Gräben und Schutzstreifen, wenn sie eine Breite von in der Regel 3 m nicht überschreiten. 2. Die auf der freien Strecke befindlichen Flächen mit Wärterhäuschen, Blockhäuschen, Transformatoren u.dgl.
22020000	BAB	Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr (Begleitfläche Bahnverkehr)* <i>bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Bahnverkehr zugeordnet wird. Sie ist nicht Bestandteil der Gleisanlagen.</i>	42010 FKT - 2322	Ausgenommen des Bahnkörpers gehören hierzu 1. Böschungen, Brücken, Gräben und Schutzstreifen, wenn sie eine Breite von 3 m überschreiten und in Bezug auf die Bahnverkehrsfläche nicht untergeordnet sind. 2. Ladestraßen, Laderampen, Lagerplätze u. dgl.

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
23000000	FL	Flugverkehr <i>umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.</i>	42015	
24020000	SV	Schiffsverkehr <i>umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.</i>	42016	
24020100	SVH	Hafenanlage (Landfläche) <i>bezeichnet die Fläche innerhalb von ‚Hafen‘, die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb des Hafens dient.</i>	42016 FKT - 5610	
24020200	SVS	Schleuse (Landfläche) <i>bezeichnet die Fläche innerhalb von ‚Schleuse‘, die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb der Schleuse dient.</i>	42016 FKT - 5620	
Nutzungsartenbereich Vegetation <i>umfasst alle Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt sind.</i>				
31000000	LW	Landwirtschaft <i>ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).</i>	43001	
31010000	A	Ackerland <i>ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z. B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchte (z. B. Erdbeeren).</i>	43001 VEG - 1010	<i>Hierzu gehören auch Spargel, Hanf.</i>
31061000	SOA	Streuobstacker <i>beschreibt den Bewuchs einer Ackerfläche mit Obstbäumen.</i>	43001 VEG - 1011	
31010100	HOP	Hopfen <i>ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.</i>	43001 VEG - 1012	
31020000	GR	Grünland <i>ist eine Grasfläche, die gemäht oder beweidet wird.</i>	43001 VEG - 1020	
31060200	SOW	Streuobstwiese <i>beschreibt den Bewuchs einer Grünlandfläche mit Obstbäumen</i>	43001 VEG - 1021	

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
31030000	G	Gartenland (Gartenbauland)* <i>ist eine Fläche, die dem gewerbsmäßigen Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Obst und Blumen) sowie für die Aufzucht von Kulturpflanzen dient.</i>	43001 VEG - 1030	
31030100	BAUM	Baumschule <i>ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.</i>	43001 VEG - 1031	
31040000	REB	Weingarten (Rebfläche)* <i>ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche auf der Weinstöcke angepflanzt sind.</i>	43001 VEG - 1040	
31050000	OBP	Obst- (und Nuss-)*plantage <i>ist eine Fläche, die vorwiegend dem Intensivobstanbau dient und mit Obstbäumen und Obststräuchern bestanden ist. Im Unterschied zu Streuobst handelt es sich hierbei um gleichmäßige und dichter angelegte Monokulturen.</i>	43001 VEG - 1050	
31050100	OBBP	Obst- (und Nuss-)*baumplantage <i>ist eine landwirtschaftliche Fläche, die ausschließlich mit Obst- (und Nuss-)*bäumen bepflanzt ist.</i>	43001 VEG - 1051	
31070000	WEIH	Weihnachtsbaumkultur <i>ist eine landwirtschaftliche Fläche, die vorrangig mit Weihnachtsbäumen bepflanzt ist.</i>	43001 VEG - 1060	
31080000	KURZ	Kurzumtriebsplantage <i>sind Flächen, auf denen Baumarten mit dem Ziel baldiger Holzentnahme angepflanzt werden und deren Bestände eine Umtriebszeit von nicht länger als 20 Jahren haben.</i>	43001 VEG - 1100	
31090000	BRA	Brachland <i>ist eine Fläche der Landwirtschaft, die seit längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt wird und auf der Verholzung und Verbuschung eingesetzt hat.</i>	43001 VEG - 1200	

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
32000000	WALD	Wald <i>ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.</i>	43002	<i>Hierzu gehören auch unbefestigte Wege und Schneisen bis 5m Breite. Weist eine Fläche mehrere Vegetationsmerkmale auf, so erfolgt eine Differenzierung erst bei einer Flächengröße ab 5000m² je Vegetationsmerkmal, ansonsten wirkt das Dominanzprinzip.</i>
32010000	LH	Laubholz <i>beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.</i>	43002 VEG - 1100	
32020000	NH	Nadelholz <i>beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.</i>	43002 VEG - 1200	
32030000	LNH	Laub- und Nadelholz <i>beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.</i>	43002 VEG - 1300	
32510000	FWF	Forstwirtschaftsfläche <i>beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche, die hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.</i>	43002 ZUS - 7000	<i>Schlüssel wird zusätzlich zu den Nutzungsarten 32010000, 32020000 und 32030000 erfasst. Hierzu gehören keine Kurzumtriebsplantagen.</i>
32510100	VNPF	Verjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche <i>beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche durch Aufforstung, Naturverjüngung oder Anpflanzung.</i>	43002 ZUS - 6100	<i>Schlüssel wird zusätzlich zu den Nutzungsarten 32010000, 32020000 und 32030000 erfasst. Wert wird geführt für Flächen bis einer Bewuchshöhe von 5m.</i>
32520000	WABF	Waldbestattungsfläche <i>beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche, die der Bestattung dient oder gedient hat.</i>	43002 ZUS - 6200	<i>Schlüssel wird zusätzlich zu den Nutzungsarten 32010000, 32020000 und 32030000 erfasst.</i>
33000000	GHÖ	Gehölz <i>ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.</i>	43003	
34000000	HEI	Heide <i>ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.</i>	43004	
35000000	MOOR	Moor <i>ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht.</i>	43005	

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
36000000	SUM	Sumpf <i>ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.</i>	43006	
37000000	UV	Unland, Vegetationslose Fläche <i>ist eine Fläche, die dauerhaft landwirtschaftlich nicht genutzt wird, wie z. B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.</i>	43007	
37010200	UVS	Vegetationslose Fläche - Steine, Schotter <i>ist eine Fläche, die dauerhaft landwirtschaftlich nicht genutzt wird, weil die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe bedeckt ist.</i>	43007 FKT-1000 OFM-1020	
37010300	UVG	Vegetationslose Fläche - Geröll <i>ist eine Fläche, die dauerhaft landwirtschaftlich nicht genutzt wird, weil die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.</i>	43007 FKT-1000 OFM-1030	
37010400	UVSA	Vegetationslose Fläche - Sand <i>ist eine Fläche, die dauerhaft landwirtschaftlich nicht genutzt wird, weil die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.</i>	43007 FKT-1000 OFM-1040	
37020000	WAB	Gewässerbegleitfläche <i>bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einem Gewässer zugeordnet wird. Die Gewässerbegleitfläche ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.</i>	43007 FKT-1100	<i>Ist gewöhnlich beidseitig, ab einer eigenständigen Breite von ≥ 3 m zu führen. Hierzu gehören auch Schutz- einrichtungen wie Deichflächen.</i>
37040000	NF	Naturnahe Fläche <i>ist eine nicht zum Anbau von Kulturpflanzen genutzte Fläche, die mit Pflanzen bewachsen ist.</i>	43007 FKT-1300	

Kennung	Kürzel	Bezeichnung Definition	Objektar- tenkatalog	Erhebungshinweise
Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen				
41000000	WAF	Fließgewässer <i>a) ist ein geometrisch begrenztes, oberirdisches, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder b) in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder c) ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.</i>	44001	<i>Hierzu gehören auch vorübergehend oder ganzjährig nicht wasserführende, jedoch dafür vorgesehene Bodenvertiefungen. Hierzu gehören nicht Flächen, die durch Verfüllung oder Verrohrung der ursprünglichen Bodenvertiefung nun einer anderen Nutzung zugeordnet werden können.</i>
42000000	WAH	Hafenbecken <i>ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.</i>	44005	
43000000	WAS	Stehendes Gewässer <i>ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit „Meer“.</i>	44006	<i>Hierzu gehören nicht vorübergehende Ansammlungen von Wasser. Sie sind der anliegenden Nutzung zuzuordnen.</i>
44000000	MEER	Meer <i>ist die das Festland umgebende Wasserfläche.</i>	44007	

Anlage 2 Verzeichnis der Klassifizierungen

1 Allgemeines

Die Klassifizierungen sind entsprechend dem Verzeichnis der Klassifizierung nachrichtlich zu führen. Sie sind das Ergebnis öffentlich-rechtlicher Festlegungen.

2 Gliederung der Klassifizierungen

2.1 Es werden die Klassifizierungsgruppen unterschieden

- 71003 - Klassifizierung nach Wasserrecht (Gewässerflächen),
- 72001 - Bodenschätzung

2.2 Ordnungsmerkmal der Klassifizierungen

Die Klassifizierungen mit ihren Bezeichnungen und Definitionen erhalten als Ordnungsmerkmal

- die Objektart (Kennung),
- die Attributart (Kennung - Abkürzung) und
- die Wertart des ALKIS-Objektartenkataloges der AdV.

2.3 Klassifizierung nach Wasserrecht

Bezeichnung /Definition	Objektarten-katalog	Erhebungshinweise
Gewässerflächen		
Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	71003 ADF-1310	
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	71003 ADF-1320	
Gewässer II. Ordnung	71003 ADF-1330	

2.4 Bodenschätzung

Bezeichnung /Definition	Objektarten-katalog	Erhebungshinweise
Ackerland (A)	72001 KUL-1000	
Acker-Grünland (AGr)	72001 KUL-2000	
Grünland (Gr)	72001 KUL-3000	
Grünland-Acker (GrA)	72001 KUL-4000	
Sand (S)	72001 KN1-1100	

Bezeichnung /Definition	Objektarten-katalog	Erhebungshinweise
Anlehmiger Sand (SI)	72001 KN1-1200	
Lehmiger Sand (IS)	72001 KN1-2100	
Stark lehmiger Sand (SL)	72001 KN1-2200	
Lehm (L)	72001 KN1-3100	
Sandiger Lehm (sL)	72001 KN1-3200	
Ton (T)	72001 KN1-4100	
Schwerer Lehm (LT)	72001 KN1-4200	
Moor (Mo)	72001 KN1-5000	
Sand, Moor (SMo)	72001 KN1-6110	
Lehm, Moor (LMo)	72001 KN1-6130	
Ton, Moor (TMo)	72001 KN1-6140	
Moor,Sand (MoS)	72001 KN1-6210	
Moor, Lehm (MoL)	72001 KN1-6230	
Moor, Ton (MoT)	72001 KN1-6240	
Sand auf sandigem Lehm (S/sL)	72001 KN1-7110	
Sand auf Lehm (S/L)	72001 KN1-7120	
Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	72001 KN1-7130	
Sand auf Ton (S/T)	72001 KN1-7140	
Anlehmiger Sand auf Lehm (SI/L)	72001 KN1-7210	
Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (SI/LT)	72001 KN1-7220	
Anlehmiger Sand auf Ton (SI/T)	72001 KN1-7230	
Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT)	72001 KN1-7310	
Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)	72001 KN1-7330	
Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T)	72001 KN1-7400	
Ton auf stark lehmigen Sand (T/SL)	72001 KN1-7510	
Ton auf lehmigen Sand (T/IS)	72001 KN1-7520	
Ton auf anlehmigen Sand (T/SI)	72001 KN1-7530	
Ton auf Sand (T/S)	72001 KN1-7540	

Bezeichnung /Definition	Objektarten- katalog	Erhebungshinweise
Schwerer Lehm auf lehmigen Sand (LT/IS)	72001 KN1-7610	
Schwerer Lehm auf anlehmigen Sand (LT/SI)	72001 KN1-7620	
Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	72001 KN1-7630	
Lehm auf anlehmigen Sand (L/SI)	72001 KN1-7710	
Lehm auf Sand (L/S)	72001 KN1-7720	
Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)	72001 KN1-7800	
Sand auf Moor (S/Mo)	72001 KN1-8110	
Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo)	72001 KN1-8120	
Lehm auf Moor (L/Mo)	72001 KN1-8130	
Ton auf Moor (T/Mo)	72001 KN1-8140	
Moor auf Sand (Mo/S)	72001 KN1-8210	
Moor auf lehmigen Sand (Mo/IS)	72001 KN1-8220	
Moor auf Lehm (Mo/L)	72001 KN1-8230	
Moor auf Ton (Mo/T)	72001 KN1-8240	
Zustandsstufe (1)	72001 KN2-1100	
Zustandsstufe (2)	72001 KN2-1200	
Zustandsstufe (3)	72001 KN2-1300	
Zustandsstufe (4)	72001 KN2-1400	
Zustandsstufe (5)	72001 KN2-1500	
Zustandsstufe (6)	72001 KN2-1600	
Zustandsstufe (7)	72001 KN2-1700	
Bodenstufe (I)	72001 KN2-2100	
Bodenstufe (II)	72001 KN2-2200	
Bodenstufe (III)	72001 KN2-2300	
Diluvium (D)	72001 KN3-1000	
Diluvium über Alluvium (DAI)	72001 KN3-1100	
Diluvium über Löß (DLö)	72001 KN3-1200	
Diluvium über Verwitterung (DV)	72001 KN3-1300	

Bezeichnung /Definition	Objektarten-katalog	Erhebungshinweise
Diluvium gesteinig (Dg)	72001 KN3-1400	
Diluvium gesteinig über Alluvium (DgAl)	72001 KN3-1410	
Diluvium gesteinig über Löß (DgLö)	72001 KN3-1420	
Diluvium gesteinig über Verwitterung (DgV)	72001 KN3-1430	
Löß (Lö)	72001 KN3-2000	
Löß über Diluvium (LöD)	72001 KN3-2100	
Löß über Alluvium (LöAl)	72001 KN3-2200	
Löß über Verwitterung (LöV)	72001 KN3-2300	
Alluvium (Al)	72001 KN3-3000	
Alluvium über Diluvium (AlD)	72001 KN3-3100	
Alluvium über Löß (AlLö)	72001 KN3-3200	
Alluvium über Verwitterung (AlV)	72001 KN3-3300	
Alluvium gesteinig (Alg)	72001 KN3-3400	
Alluvium gesteinig über Diluvium (AlgD)	72001 KWV-3410	
Verwitterung (V)	72001 KN3-4000	
Verwitterung über Diluvium (VD)	72001 KN3-4100	
Verwitterung über Alluvium (VAI)	72001 KN3-4200	
Verwitterung über Löß (VLö)	72001 KN3-4300	
Verwitterung Gesteinsböden (Vg)	72001 KN3-4400	
Verwitterung Gesteinsböden über Diluvium (VgD)	72001 KN3-4410	
Entstehungsart nicht erkennbar (-)	72001 KN3-5000	
Klimastufe 8° C und darüber (a)	72001 KN3-6100	
Klimastufe 7, 9° - 7, 0° C (b)	72001 KN3-6200	
Klimastufe 6, 9° - 5, 7° C (c)	72001 KN3-6300	
Klimastufe 5, 6° C und darunter (d)	72001 KN3-6400	
Wasserstufe (1)	72001 KN3-7100	
Wasserstufe (2)	72001 KN3-7200	
Wasserstufe (3)	72001 KN3-7300	

Bezeichnung /Definition	Objektarten- katalog	Erhebungshinweise
Wasserstufe (4)	72001 KN3-7400	
Wasserstufe (4 -)	72001 KN3-7410	
Wasserstufe (5)	72001 KN3-7500	
Wasserstufe (5 -)	72001 KN3-7510	
jahreszahl	72001 JAH	
bodenzahlOderGruenlandgrundzahl	72001 WE1	
ackerzahlOderGruenlandzahl	72001 WE2	
Nass zu viel Wasser (Wa+)	72001 SON-1100	
Trocken zu wenig Wasser (Wa-)	72001 SON-1200	
Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	72001 SON-1300	
Rieselwasser künstliche Bewässerung (RiWa)	72001 SON-1400	
Unbedingtes Wiesenland (W)	72001 SON-2100	
Streuwiese (Str)	72001 SON-2200	
Hutung (Hu)	72001 SON-2300	
Acker-Hackrain (A-Hack)	72001 SON-2400	
Grünland-Hackrain (Gr-Hack)	72001 SON-2500	
Garten (G)	72001 SON-2600	
Neukultur (N)	72001 SON-3000	
Tiefkultur (T)	72001 SON-4000	